



REPORT ROLLENTAUSCH



CECILIA LEITINGER WAR EINEN TAG LANG BOSS DES MODERATORENPOOLS!

▲ 11.30. Um die Stimme gekonnt einzusetzen, werden mir verschiedene Sprechübungen gezeigt. Als Chefin des Moderatorenpools darf die eigene Sprache nicht zu kurz kommen.

UND JETZT, BITTE! Sprechanalysen, Moderationstraining und Kundenmeetings – all diese Aufgaben hat Redakteurin Cecilia Leitinger als Chefin einer Moderatoren-Agentur übernommen.

Einen Tag Chefin sein! Und das bei einer Firma, bei der man Moderatoren wie ö3-Stimme Sylvia Graf buchen kann. „Was macht man denn so als Moderatorenpool-Chefin?“, maile ich vorab angsterfüllt meiner Jobtauschpartnerin Belinda Veber. „Vermittlung von Moderatoren, aber auch Sprechanalysen und Stimmtrainings – alles halb so wild, das schafftst du!“, antwortet sie. Schluck, meine Welt ist eher die der Mode als die der Kundengespräche und Vermittlungsarbeit – und wie muss ich mich da anziehen? Auf alle Fälle chic und im Business-Style! Als ich um 10 Uhr das Büro betrete, empfängt mich bereits eine strahlende Belinda mit Kalender, Handy und Laptop. „Dein Terminplan ist eng!“, meint sie. Und wirklich – ein Meeting folgt dem anderen. Kunden, die

Sprecher für Events suchen, kommen und gehen. Mails werden gecheckt, Moderationsworkshops geplant, Sprachanalysen durchgeführt und, und, und ... Als ich um 17 Uhr völlig erschöpft die Verantwortung wieder in fremde Hände lege, merke ich: „Das war der perfekte Crashkurs für stressige Redaktionstage, und es hat wirklich viel Spaß gemacht!“

CECILIA LEITINGER ■

MACHEN SIE MIT!

Jetzt bewerben und schon bald einen Tag frei haben.

■ **ALLE INFOS.** Sie haben einen Tag lang Urlaub, während wir für Sie Ihre Arbeit erledigen. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung – mit Infos zu Ihrem Job, Foto und Telefonnummer an: jobtausch@woman.at

▼ 10.00. Moderatorenpool-Gründerin Belinda Veber empfängt mich herzlich in ihrem Büro in Wien 7 (www.moderatorenpool.at).



◀ 11.00. Erster Termin: Belindas Kollegin Petra Falk erklärt mir, was man beim richtigen Atmen und Luft-holen beachten muss.



▲ 12.30. Ich behalte meinen Terminplan im Auge (r. o.), zwischen ständig neu eintreffenden Mails und einem dauerklingelnden Telefon mache ich noch (mit Petra Falk) die Sprechanalyse einer privaten Kundin.



▲ 14.00. Mit Susanne Pöchacker wird ein gemeinsam geplantes Workshopprogramm besprochen.



15.00. Jetzt muss ich ans Mikro, und Petra analysiert meine Moderationsfähigkeiten.



16.00. Einer von Belindas Kundinnen überreiche ich ein Zertifikat für ein erfolgreich absolviertes Moderations-training.